

Waischenfeld

Malteser Hilfsdienst

50 Jahre Malteser, Einweihung des erworbenen Malteserhauses und Segnung eines neuen Einsatzfahrzeuges. Ein Grund für die Waischenfelder Malteser drei Tage ausgiebig zu feiern. Am Donnerstag begannen die Feierlichkeiten mit einem Tag der offenen Tür. Eine Menge befreundeter Hilfsorganisationen präsentierten ihre Fahrzeuge und stellten ihre Einsatzmaterialien aus.

Die Heinz-Otto Stiftung überreichte den Maltesern eine Spende in Höhe von 500 Euro. Auch die Freiwillige Feuerwehr Breitenleusau-Siegritzberg überreichte eine Spende in Höhe von 300 Euro.

Eine besonders freudige Überraschung bereitete der Malteser Präsident, Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin, der am Nachmittag an der Dienststelle der Malteser eintraf. Er ließ es sich nicht



Der Malteser-Präsident, Dr. Constantin von Brandenstein-Zeppelin (rechts) bei seiner Ansprache am Tag der offenen Tür. Links Schirmherr der Malteser, Prof. Dr. Gerhäuser, und in der Mitte der Ortsbeauftragte Erhard Klaus. Foto: red

nehmen persönlich die Gliederung Waischenfeld zu besichtigen und zu gratulieren. Eigentlich bin ich auf Feierlichkeiten von Gliederungen nicht anwesend, das würde meinen zeitlichen Rahmen sprengen, aber meine Neugier über die Waischenfelder Truppe und die her-

vorragende Arbeit die hier geleistet wird, lockte mich hierher, so der Malteserpräsident.

Am Freitag stand ein fränkischer Musikabend mit verschiedenen Musikgruppen aus der Region auf dem Plan, der gut besucht war. Der Höhepunkt der Festtage war je-

doch am Samstagabend die Aufstellung der Vereine zur Kirchenparade und anschließend der feierliche Gottesdienst mit Generalvikar Msgr. Georg Kestel. Anschließend ging es dann zur Weihe des Malteserhauses und Segnung des neuen Gerätewagens Sanität, das ein Fahrzeug des Bundes ist und auch der Bund beschafft hat, auf den Bischof-Nausea Platz zur Dienststelle. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, von Feuerwehr und Polizei, befreundeter Hilfsorganisationen, aus den Malteserreihen, des Roten Kreuzes und befreundete Vereine aus der Umgebung waren vertreten. Der Stadtbeauftragte der Malteser Waischenfeld, Erhard Klaus, eröffnete mit seinen Grußworten den Festkommers der von der Waischenfelder Blasmusik, unter der Leitung von Michael Lindner, umrahmt wurde. red